

EIN SELTSAMER VORFALL

IM FOLGENTEN WIRD EIN MERCKWÜRDIGER UNFALLHERGANG GESCHILDERT BEI DEM DIE POLIZIE IM WESENTLICHEN NOCH IM DUNKELN TAPT.

EIN LASTKRAFTWAGENFAHRER BEFUHR MIT SEINEM BRUMI GEMÜHTLICH EINE LANDSTRASSE ALS ER EIN UNGEWÖNLICHES GERUSCH AUS DEM HINTEREN TEIL SEINES FAHRZEUGS VERNAHM. ES HÖRTE SICH AN WIE DAS VERSCHIEBEN VON MÖBELN ODER DAS UMSTOßEN VON UMZUGSKISTEN DIE ER GELADEN HATE. SCHLIESSLICH WAR DER FAHRER ES LEID UND ER HIELT SEINEN LKW AN UM NACHZUFORSCHEN. ALS ER DIE TÜREN SEINER AUFLIEGERS ÖFFNETE SPRANK IHM EIN AUSGEWACHSENER SCHIMBANNSE ENTGEGEN UND WAR IM NU IM NAHE GELAGENEN WALD VERSCHWUNDEN. DAS GANZE GING SO SCHNELL DASS DER MANN ÜBERHAUPT KEINE MÖGLICHKEIT HATTE ZU REAGIEREN.

ZWEI RADFAHRER BEOBACHTETEN DEN VORGANG AUS DER FERNE. DIE BEIDEN BESTETIGTEN SPÄTER DER POLIZEI DAS ES SICH UM EINEN BESONDERS GROßEN AFFEN GEHANTELT HABE. DER EINE ERWÄHNTE ZUDEM DASS DER SCHIMPANSE OFFENSICHTLICH IN PANIK GERATEN WAR UND FLUCHTARTIG IM DICHTEN GEBÜSCH VERSCHWAND. ÜBER DAS TIER GIBT ES BIS ZUM JETZIGEN ZEITPUNCKT NICHTS NEUES ZU BERICHTEN. DER AFFE BLIEB IM WALD VERSCHWUNDEN. ETWAS VERGLEICHBARES HAT ES IN DIESER GEGENT NOCH NICHT GEGEBEN.

WÖRTER: 180